

**050126.1 – Kiel – Demonstrationsgeschehen am 29. Januar wird zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen in der Landeshauptstadt führen.**

Im Zusammenhang mit mittlerweile drei in Kiel angemeldeten Demonstrationen muss am kommenden Sonnabend mit erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen im Innenstadtbereich gerechnet werden.

Bereits ab 9 Uhr bewegt sich der Demonstrationzug des DGB vom Landeshaus über den Düsternbrooker Weg, Wall, Schumacherstraße zur Nikolai-Kirche am Markt.

Der Demonstrationzug des Runden Tisches wird sich um 11.30 Uhr vom Wilhelmplatz in Bewegung setzen. Die geplante Strecke verläuft über den Knooper Weg, Mittelstraße, Dreiecksplatz, Bergstraße bis zum Alten Markt. Dort soll der Marsch mit einer Abschlusskundgebung enden.

Der durch die Rechtsextremen angemeldete Aufzug hat seinen Ausgangspunkt am Hauptbahnhof, ab 12 Uhr soll es von dort über Sophienblatt, Sachaustraße, Hopfenstraße, Ringstraße, Königsweg, Schülperbaum, Exerzierplatz, Rathausstraße zum Rathausvorplatz gehen. Nach einer Zwischenkundgebung verläuft der Marschweg über Holstenbrücke, Berliner Platz und Andreas-Gayk-Straße zurück zum Hauptbahnhof.

Insbesondere im näheren Veranstaltungsbereich (siehe beigefügte Grafik) kann es im Zuge der umfangreichen Sperrmaßnahmen ab 11.00 Uhr zu starken Beeinträchtigungen bis hin zum völligen Erliegen des Verkehrs kommen. Autofahrer sollten auf die Verkehrsdurchsagen im Radio achten.

In Abstimmung mit der Landeshauptstadt Kiel und den Betrieben der Verkehrsregion Kiel (VRK) weist die Polizei auf folgendes hin:

Zusätzliche Halteverbote gelten

- ab 28.01.05, 16.00 Uhr, in der Blumenstraße und Gartenstraße -
- ab 29.01.05, ab 7.00 Uhr, im Königsweg und Schülperbaum
- ab 29.01.05, ab 9.00 Uhr, auf dem gesamten Wilhelmplatz

ots Originaltext: Pressestelle der PI Kiel • Im Internet recherchierbar: <http://www.newsaktuell.de>

Rückfragen bitte an: Pressestelle Polizeiinspektion Kiel • Gartenstraße 7, 24103 Kiel

Tel. 0431.1601030 • Fax 1601039 oder 1049 • Mobil 0171 3038405

- am 29.01.05 ab 7.00 h ist der Bahnhofsvorplatz für Taxenverkehr gesperrt. Taxen können in begrenztem Umfang an der Kaistr. vor dem „CAP“ stehen

Im Hauptbahnhof wird der Haupteingang „Raiffeisenstraße“ in der gesamten Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr gesperrt. Auch der Eingang „Sophienblatt“ wird zeitweilig geschlossen. Der Eingang „Kaistraße“ bleibt ganztägig geöffnet.

Im Busverkehr muss generell auf allen Linien, die in bzw. von und nach Kiel verkehren, mit Fahrplanabweichungen gerechnet werden. Im Kieler Stadtgebiet werden ab 11.00 Uhr (im Düsternbrooker Weg bereits ab 9.00 Uhr) fast alle Linien von Umleitungsmaßnahmen betroffen sein. Nur in den Bereichen außerhalb einer Linie Hörngelände – Werftstraße – Sörensenstraße – Theodor-Heuss-Ring – Westring – Olshausenstraße – Waitzstraße kann voraussichtlich der Betrieb entsprechend den regulären Linienführungen sichergestellt werden. Infolgedessen sind die zentralen Bushaltstellen „Hauptbahnhof“ und „ZOB“ nicht anfahrbar. Als Ersatzlösung wird in der Kaistraße, Höhe Postbank-Gebäude eine Aus- und Zustiegsmöglichkeit geschaffen.

Diese Informationen sind außerdem auf der Internetseite des VRK (www.vrk-sh.de) abrufbar.

Der VRK weist darauf hin, dass es im Interesse der Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes sowie der Sicherheit von Fahrgästen und Fahrzeugen in Anpassung an die jeweilige Situation im Tagesverlauf zu kurzfristigen Entscheidungen bezüglich der Fahrtroute kommen kann.

Für Auskünfte werden die Auskunftstelefone der **KVG** unter der **Rufnummer 0431 / 594-1234** und der **Autokraft** unter der **Rufnummer 0175 / 105 53 11** den ganzen Tag über besetzt sein. Diese Rufnummern stehen bereit zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung (KVG ganztägig, Autokraft 9.00-17.30 Uhr).

Für alle Fragen rund um das Demonstrationsgeschehen hat die Polizei ab sofort, in der Zeit von 9 bis 18 Uhr, ein Bürgertelefon unter der Rufnummer 1601032 geschaltet.

Wolf Schmidt

